

# Lesertest 3 Aktion Business-Monitore LG 27BK750Y-B

## **Einleitung**

Als Systemadministrator bin ich für alle Themen rund um die IT in unserer Firma zuständig. Zudem mache ich Produktbilder unserer Produkte und entsprechende Produkt- und Anleitungsvideos, die ich mit Photoshop und Premiere bearbeite und schneide.



Mein Arbeitsplatz im Workflow mit Premiere CC



Der Zweitplatz mit Photoshop CC zur Voransicht

Vor zwei Jahren durfte ich schon einmal einen 27-Zoll-Monitor von Samsung testen. Damals ging es auch um das Curved-Design, das der LG 27BK750Y-B jetzt nicht hat. Mir war wichtig zu sehen, wie sich dieser Monitor im alltäglichen Bürobetrieb und die Full-HD-Auflösung auf diesem 27-Zoll-Gerät schlägt. Ob LG es vielleicht geschafft hat, vor allem das Schriftbild so zu verbessern, dass es auch auf dieser Bildschirmgröße angenehm ist, zu arbeiten und (längere) Texte zu lesen.

Betrieben habe ich den LG 27BK750Y-B sowohl als Kontrollmonitor unter Adobe Premiere als auch standalone an meinem Zweitarbeitsplatz, um möglichst alle Situationen abdecken und entsprechend beurteilen zu können. Diesen verwende ich hauptsächlich, um aufgenommene Produktfotos schnell und gut kontrollieren zu können, bevor ich sie am Hauptplatz dann endgültig verarbeite. Außerdem habe ich den Monitor in unserem Besprechungszimmer eingesetzt und mehreren Kollegen zum Vergleichen mit ihren 24-Zoll-Geräten gezeigt.

Geplant war auch, dass ich ein kurzes Hands-on-Video des Testgeräts zeige. Leider wurde daraus nichts, da ein Kollege die Kamera für einen Einsatz in Italien benötigt hat.

## Optik und Mechanik

Der Monitor kam in einem stabilen Karton bei mir an. Darin lag er sehr gut verpackt in Styropor – das Display getrennt vom Standfuß.

Das optische Design gefällt mir sehr gut. Ein sehr schmaler Rahmen um das Display wirkt modern und optisch gelungen.

Ich persönlich mag Bildschirme, die einen schmalen bis gar keinen Rahmen haben (alleine schon wegen Dual-Monitor-Betrieb). Der LG 27BK750Y-B hat im Vergleich zu vielen mir bekannten Monitoren einen sehr schmalen, kaum sichtbaren Display-Rahmen. Perfekt, um eventuell auch mit zwei Monitoren nebeneinander gut arbeiten zu können. Das Display ist matt und spiegelt nicht. Eine spiegelnde Variante wäre bei mir nach wie vor ein absolutes K.-o.-Kriterium.

Das Drehen und Neigen funktioniert problemlos. Man muss keinen großen Kraftaufwand betreiben, die Verstellung geht sehr leicht, bleibt aber in jeder Position sicher stehen. Gefallen hat mir, dass LG an eine Art „Mittenstellung“ gedacht hat. Dreht man den Monitor in die Horizontale, ist das weitere Drehen ein klein wenig schwergängiger, sodass man merkt, dass das Gerät nun in der richtigen Position ist. Das ist auch bei der Pivot-Stellung so.



Alle schützenswerten Gehäuseteile sind gut gesichert



Display eingebettet in Styropor

Der recht große, aber sehr stabile Standfuß war abmontiert im Karton, was ich weder als Vor- noch als Nachteil werten möchte. Bei den meisten Monitoren, die ich bislang verwendet habe, waren die Standfüße nicht vormontiert.

Der Fuß ist sehr leicht zu montieren. Die Fußstütze mit dem Fuß durch eine Schraube verbinden, dann einfach in den Monitor einsetzen. Eine Verriegelung sorgt dafür, dass er nicht herauskippt. Möchte man den Bildschirm über die VESA-Halterung befestigen, ist der Fuß durch die Entriegelung auch schnell wieder gelöst. Das ist sehr praktisch und geht ohne Schraubendreher schnell von der Hand.



Drehung in Pivot-Stellung nicht ganz unproblematisch

Das ist für mich äußerst wichtig, da wir viele unserer Monitore an den Arbeitsplätzen entsprechend an Alu-Profilen befestigt haben - alleine schon aus Platzgründen, da der meist recht große Standfuß wegfällt und das Display quasi über dem Schreibtisch hängt. Empfindlich ist die Kunststoff-Oberfläche des Standfußes. Beim Anschließen der Kabel habe ich den Monitor in die Pivot-Stellung gebracht und bin beim Drehen an der Oberseite des Fußes mit dem Monitor kollidiert und habe sofort einen leichten Kratzer hinterlassen. Man muss doch sehr aufpassen. Hier wäre ein anderes Material für den Fuß, das nicht so empfindlich ist, wünschenswert.

Mir war es durchaus bewusst, passiert ist es mir trotzdem.



Kabelführung auf der Rückseite

Eine Kabelführung ist vorhanden, und man kann die angeschlossenen Kabel sauber hindurchführen. Die mitgelieferten Monitorkabel verschwinden allesamt. Es gibt zwei Kabeldurchführungen, die in den Standfuß links und rechts eingeklipst werden. Die obere Durchführung wäre für mich jetzt nur für die Pivot-Stellung sinnvoll, ansonsten reicht die untere Durchführung aus, um die Kabel sauber hinten wegzuleiten.

## Geräusentwicklung

Ich habe den LG 27BK750Y-B in verschiedenen Helligkeitsstufen eingestellt und konnte zu keiner Zeit störende Betriebsgeräusche wahrnehmen. Im Gegenteil, das mir zur Verfügung gestellte Modell arbeitet absolut geräuschlos.

## Anschlüsse

Der Monitor hat alle für die heutige Zeit notwendigen Anschlüsse, die im Übrigen sehr gut beschriftet sind. HDMI, DisplayPort-Ein- und -Ausgang, DVI sowie Audio-in und Audio-out sind mit an Bord, um alle möglichen Grafikkartenanschlüsse zu bedienen.



Anschlussmöglichkeiten unten

Außerdem hat der LG 27BK750Y-B insgesamt vier USB-3.0-Anschlüsse integriert, was den Einsatz eines zusätzlichen Hubs überflüssig macht. Die Anschlüsse sitzen jedoch alle unten, was im täglichen Betrieb etwas umständlich zu handhaben ist, will man hier z. B. einen USB-Stick anschließen. Hier könnte ich mir vorstellen, dass man z. B. Ladekabel für Smartphones oder Tablets dauerhaft angesteckt lässt.



Lieferumfang - leider ohne USB-Kabel

Fast vorbildlich ist der Lieferumfang. Zum üblichen Netzkabel hat LG sowohl ein DisplayPort- als auch ein HDMI-Kabel dem Monitor beigelegt. Auch ein Audiokabel wurde nicht vergessen. Was jedoch fehlt, ist ein passendes USB-Kabel zum Anschließen des Monitors an den Rechner. Dies ist besonders ärgerlich, da es sich um ein Typ-B-auf-Typ-A-Kabel handelt, das man nicht unbedingt zu seiner Standardausstattung zu Hause zählt.

## Bedienung

Die sieben Bedienknöpfe sind am Rahmen unten rechts angebracht und sehr gut zu erreichen, da sie nicht unter oder hinter dem Monitor sind. Sie haben allesamt einen sehr angenehmen Druckpunkt. Mir persönlich

sind Knöpfe deutlich lieber als z. B. kapazitive Bedienelemente, da sie in meinen Augen besser bedienbar sind.



Bedienelemente für das OSD

Die Betriebs-LED leuchtet weiß, wenn der Monitor angeschaltet ist, und blinkt weiß, wenn er im Standby ist. Die Helligkeit ist recht stark, sodass man sich wünschen würde, diese über das OSD ein wenig einstellen zu können. Beachten muss man jedoch, dass die Betriebs-LED im Auslieferungszustand nach kurzer Zeit ausgeht. Dies kann man im OSD aber einstellen.

Mit dem Menüknopf links erreicht man das Menü. Die beiden Tasten daneben (< und >) sind für die Lautstärkeeinstellung verantwortlich.

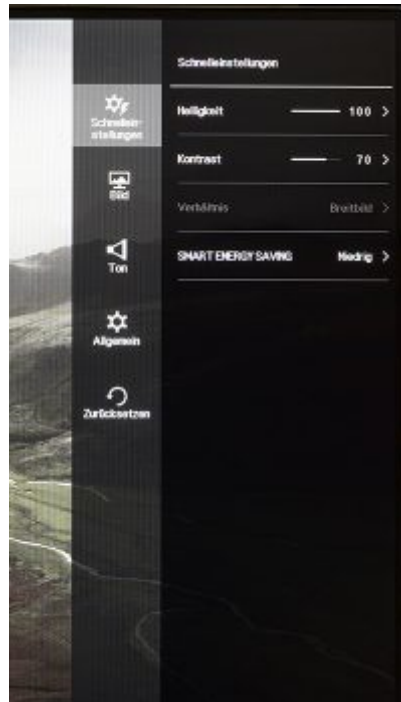
Etwas Gewöhnung bedürfen die Menüführung bzw. die Bedienung des OSDs über die Tasten. Ich persönlich hätte mir eine andere Anordnung gewünscht, denn zu oft will ich zuerst im Menü hoch oder runter und erst dann in die Unterpunkte gehen. Dazu muss ich aber den Finger erst ziemlich weit nach rechts bewegen, um die Tasten für die vertikale Menü-Auswahl zu bedienen. Aber das ist vermutlich Geschmackssache, und jeder sieht das etwas anders.

## OSD

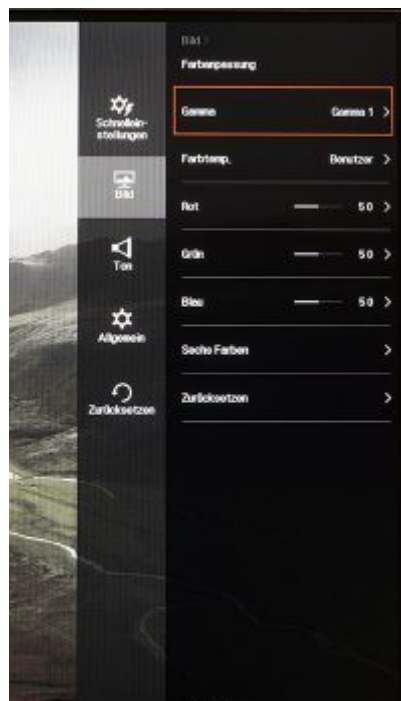
Wie zuvor geschrieben, kann man das OSD mit der Menütaste ganz links aktivieren. Im Menü selbst sind die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten vorhanden, wenngleich in einer eher einfachen Form von Presets bei Gamma und Farbe:

- Schnelleinstieg (Helligkeit, Kontrast, „Smart Energy Saving“)
- Bild (Bildmodus, Farbanpassung wie Gamma, Farbtemperatur)
- Ton (Lautstärke, Haupt-Audioquelle)
- Allgemein (Sprache, Power-LED, Autom. Standby, OSD-Sperre)
- Zurücksetzen





Das OSD-Menü

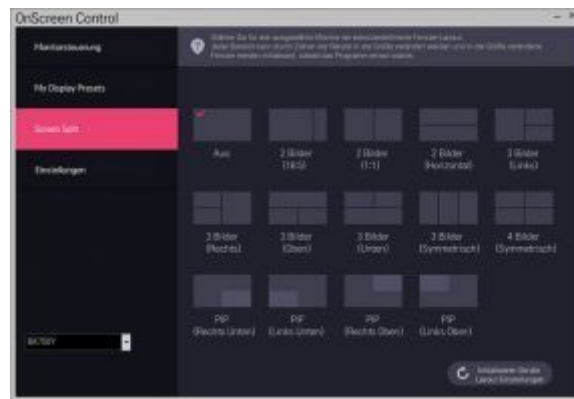


Generell ist mir aufgefallen, dass das OSD recht schnell wieder verschwindet, wenn man keine Aktion auswählt. Danach muss man wieder neu ins Menü und zum zuvor aufgerufenen Menüpunkt navigieren. Auch fehlen für mich ein paar Erläuterungen zu den Menüpunkten, die man hier wunderbar hätte mit auflisten können. Was ist z. B. eine OSD-Sperre? (Eine Sperre des OSD-Menüs, so dass dieses von Dritten nicht aufgerufen und Einstellungen geändert werden können. Anm. d. Red.) Ebenfalls findet man im OSD keine Informationen über den Monitor selbst. Hier wäre ein Punkt mit genauer Bezeichnung und Seriennummer sinnvoll.

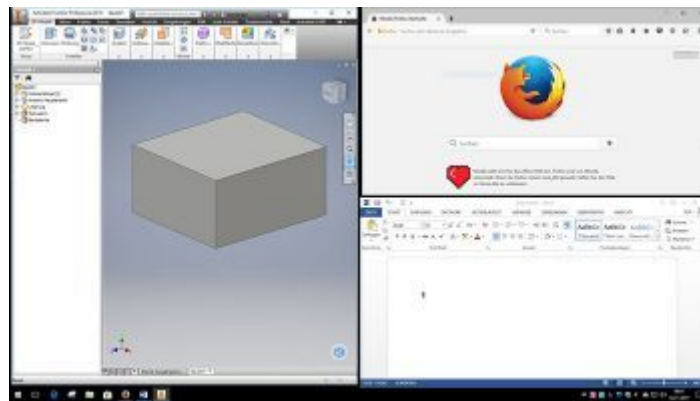
Alternativ kann man das OSD in Teilen auch über die mitgelieferte Software steuern, hier ist jedoch der Funktionsumfang eingeschränkt.

Wenn man möchte, kann man sich darüber auch verschiedene vordefinierte Fensterbereiche des Bildschirmes

einstellen (Screen Split). Die einzelnen Fenster werden dann entsprechend angeordnet, man kann individuell jedoch nichts mehr selbst einstellen. Es bleibt dann nur noch die Möglichkeit des Vollbildes oder eben das vorgegebene Raster.



Einstellung Screen Split



Drei Fenster aufgeteilt

Auch eine Picture-in-Picture-Funktion ist vorgesehen. Unten links oder rechts, oben links oder rechts - wie man möchte, kann man einstellen, dass ein Bereich des Bildschirms aktiviert wird, in dem das dort hineingezogene Fenster immer im Vordergrund bleibt. Eine durchaus sinnvolle Idee, wenn man viele Fenster geöffnet hat und eines immer im Vordergrund braucht, um daraus bestimmte Informationen zu beziehen.

## Bildqualität

Den LG 27BK750Y-B habe ich zu Beginn im Auslieferungszustand betrieben. Nach einigen Tests mit den verschiedenen Presets habe ich mich entschlossen, die weiteren Tests mit der Bildeinstellung „Foto“ vorzunehmen. Im Standard ist „Anwender“ eingestellt, bei dem die Farben ein wenig wärmer dargestellt werden. Dabei ist mir allerdings aufgefallen, dass ich im OSD dann keinerlei Möglichkeit habe, Farbwerte etc. anzupassen. Die entsprechenden Menüpunkte werden dann ausgegraut.

Absolut positiv überrascht bin ich von der Darstellung der Bildschirminhalte. Sowohl Schriften als auch Bilder und Videos werden in wirklich sehr guter Qualität am Bildschirm angezeigt. Hier war ich gerade bei Textdokumenten zurückhaltend, liest man doch immer wieder von einer größeren Darstellung bei 27-Zoll-Bildschirmen.



LG hat es geschafft, dass dieser Effekt nicht auftritt, im Gegenteil, das Bild ist klar und scharf. Meine Kollegen aus der Konstruktion und der Verwaltung waren sehr angetan von der guten Darstellung.

Die Farben des Monitors werden ebenfalls sehr gut dargestellt. LG liefert den Monitor kalibriert aus, legt dafür auch ein Kalibrierungsprotokoll bei, das dies belegt. Gerade in der Bildbearbeitung ist es wichtig, dass die Farben sauber dargestellt werden. Hier wurde ich ebenfalls positiv überrascht, da das Bild hier nicht so viel schlechter aussieht als bei meinen beiden EIZOs am Hauptarbeitsplatz.

Dunkle Bildinhalte werden sehr gut wiedergegeben. In etlichen unserer Produktvideos haben wir einen schwarzen Hintergrund, der auf dem Monitor in richtig sattem Schwarz dargestellt wird. Der Schwarzwert des Monitors weiß absolut zu gefallen.

## Blickwinkel

Der Blickwinkel beträgt laut Datenblatt  $178^\circ$ . Bei der täglichen Arbeit konnte ich auch tatsächlich keine Situation erwirken, in der das Bild aus einem anderen Blickwinkel anders war. Die Farben haben sich nicht verändert und blieben absolut stabil. Hervorragend!



Blick von vorne auf das Display



Seitlicher Blick mit sehr guter Farbtreue

## Anwendungen

Die von mir am häufigsten genutzten Programme sind Adobe Photoshop, Lightroom und Premiere sowie Microsoft Office 2016 (Word, Excel, Access). Außerdem habe ich den Monitor meinen Kollegen aus der Konstruktion gezeigt, die ihn mit Autodesk Inventor beurteilen sollten. Interessant war natürlich zu sehen, wie sich der Bildschirm mit diesen Anwendungen schlägt.

Beim Videoschnitt mit Premiere habe ich den Monitor zur Kontrolle als dritten Bildschirm über die Blackmagic-Karte per HDMI angeschlossen. Hier macht sich die Full-HD-Auflösung im Zusammenspiel mit der großen Bilddiagonalen positiv bemerkbar.



Kontrolle des fertigen Videos

Meine Kollegen aus der Konstruktion und Verwaltung waren von der Größe des Bildes sehr angetan. Während die Konstrukteure jedoch gerne eine höhere Auflösung (2560 x 1440) hätten, waren die „Verwaltungsdamen“ durch die Bank begeistert, wie groß und klar die Darstellung doch ist. Kein Wunder, denn zwischen 22 und 27 Zoll ist doch ein gewaltiger Unterschied.

Die Konstrukteure hätten zudem lieber eine 16:10-Auflösung gesehen, da der Inventor wie auch die MS-Office-Programme oben ein größeres Menüband haben. Ein paar Pixel mehr in der vertikalen Auflösung helfen da ungemein. Nicht jeder möchte dieses erst durch einen zusätzlichen Klick aktivieren müssen, sondern dauerhaft angezeigt bekommen.

Hier kann ich mich persönlich den Kollegen nur anschließen. Mir ist eine 16:10-Auflösung auch wesentlich lieber - bei 27 Zoll dann auch als WQHD und nicht Full HD.

## Interpolation

Richtig scharf und gut ist die Bilddarstellung nur, wenn ich die richtige Auflösung von 1920 x 1080 verwende. Aber auch geringere Auflösungen werden durchaus brauchbar dargestellt, wenngleich es bei längerer Betrachtung auffällt, dass das Bild nicht 100%ig scharf und klar ist.

Da ich bislang aber noch keinen angeschlossenen Monitor mit einer anderen als der empfohlenen Auflösung betrieben habe, fällt dieser Punkt für mich nicht groß ins Gewicht.

## Reaktionsverhalten

In allen von mir getesteten Situationen habe ich keinerlei Probleme wie Schlieren oder Ähnliches feststellen können. Wobei ich dazusagen muss, dass ich keine Spiele spiele, bei dem dieser Punkt wohl am meisten ins Gewicht fallen würde. Vielmehr habe ich mich auf meine Arbeit konzentriert, und für diese Zwecke ist der Monitor absolut geeignet. Im OSD kann man unter Reaktionszeit zwischen „Aus“, „Langsam“, „Mittel“ und „Schnell“ wählen, wobei als Voreinstellung „Mittel“ eingestellt ist. Beim Test dieser verschiedenen Einstellungen konnte ich für mich keinen Unterschied feststellen.

## Sehkomfort

Der LG 27BK750Y-B ist zum täglichen Arbeiten sehr gut geeignet. Während des Testzeitraums habe ich keine Ermüdungserscheinungen bemerkt. Ich habe den Monitor einem Kollegen für einen halben Tag überlassen. Auch er hat in diesem Zeitraum keine negativen Auswirkungen bei seiner Arbeit feststellen können. Da er normalerweise mit einem 24-Zoll-Monitor arbeitet, war die größere Bilddiagonale für ihn natürlich ein Segen.

Das Testgerät habe ich auch in unserem Besprechungsraum an einem anderen PC getestet. Auch hier ist die Diagonale das große Plus des Monitors. Alle anwesenden Personen waren von der großen Darstellung auf dem Bildschirm angetan.

Ein Flimmern hingegen ist keinem der testenden Personen aufgefallen. Auch mir ist nach längeren Arbeitseinheiten mit dem Monitor diesbezüglich nichts Negatives aufgefallen.

## Energiespar-Optionen

Der LG 27BK750Y-B hat die Möglichkeit, das sogenannte „Smart Energy Saving“ einzustellen. Was das genau bedeutet, konnte ich jedoch nicht herausfinden. Bei den möglichen Einstellungen „Aus“, „Niedrig“ und „Hoch“ konnte ich keinen direkten Effekt erkennen. Oberhalb der Auswahlmöglichkeiten steht „Energiesparen durch Verwenden eines Luminanz-Kompensations-Algorithmus“. Im Handbuch steht, dass man bei „Hoch“ am meisten Energie sparen kann, bei „Niedrig“ ein wenig. „Aus“ deaktiviert diese Funktion. Einen Bildunterschied konnte ich in keiner Einstellung feststellen, und was LG mit dem Algorithmus meint, bleibt vermutlich auch deren Geheimnis.

Eine weitere Möglichkeit ist, den Bildschirm nach einer festgelegten Zeit automatisch ausschalten zu lassen. Diese Spanne reicht von vier bis acht Stunden. Ist dieser Timer aktiviert, schaltet sich das Gerät nach der eingestellten Zeit aus. Eine kürzere Zeit ist hier nicht einstellbar, was ein bisschen schade ist. Allgemein finde ich den Bereich der Energiesparfunktionen recht mager.

## Bewertung

Gehäuseverarbeitung / Mechanik:	++
Ausstattung:	+
Ergonomie:	++
Bedienung / OSD:	+/-
Geräusentwicklung:	++
Sehkomfort:	++
Subjektiver Bildeindruck:	++
Blickwinkelabhängigkeit:	++

Schwarzwert:	++
Helligkeitsverteilung:	++
Interpoliertes Bild:	+
Energiespar-Optionen:	+
Anwendungsbereich 1 (Office):	++
Anwendungsbereich 2 (Grafik):	+
Anwendungsbereich 3 (Videoschnitt):	++
Anwendungsbereich 4 (CAD):	+/-
Preis-Leistungs-Verhältnis:	++
++ sehr gut, + gut, +/- zufriedenstellend, - schlecht, - - sehr schlecht, n.b. = nicht bewertet	

## Fazit

Der LG 27BK750Y-B hat mich trotz meiner Skepsis hinsichtlich der Full-HD-Auflösung auf 27 Zoll fast komplett überzeugt. Von der sehr guten Farb- und Schriftdarstellung bin ich wirklich sehr angetan, hatte ich doch erwartet, dass das Bild ähnlich „grob“ ist wie bei anderen mir bekannten Monitoren dieser Größe. Offenbar hat LG hier eine Möglichkeit gefunden, das Bild feiner darstellen zu können, was dem Seh- und Arbeitskomfort extrem zugutekommt.

Der Lieferumfang von LG ist fast vorbildlich. Schade ist, dass hier am USB-Verbindungskabel zum Anschließen des Monitors an den Rechner gespart wurde. Um die vier USB-3.0-Anschlüsse als Hub verwenden zu können, muss man sich also erst ein solches Kabel besorgen.

Ein 27 Zoll großer Arbeitsplatzbildschirm ist toll, wenn er die entsprechende Bildqualität und vor allem die richtige Auflösung mit sich bringt. LG schließt sich den meisten Herstellern an und bietet ein reines Full-HD-Display im 16:9-Format an. Persönlich gefallen mir Bildschirme im 16:10-Format und mit einer Auflösung von mind. 1920 x 1200 besser, da viele Programme mittlerweile mit sog. Menübändern (z. B. Office, Autodesk) arbeiten und somit in der Höhe einiges an Platz verloren geht.

Wir in der Firma werden aber durchaus überlegen, ob der LG 27BK750Y-B nicht ein paar ältere, betagte Bildschirme ablösen könnte.

[Zurück zur Zusammenfassung und zu den anderen Lesertests.](#)

[Zur LG Business Area \(Werbung\).](#)